

Gemeinde
Schwaderloch



Dorfblättli

3/2024

Erscheint 3x jährlich

Seite 6 |

**Senioren Ausflug
ins süsse Emmental**

Seite 20 |

**s'Rümli Swatterloo –
Jahresrückblick**

*Schwaderloch
lebendig &
vielseitig*

Vorwort

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schwaderloch

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und das neue Jahr steht bereits in den Startlöchern. Dies ist nun das dritte Dorfblättli und somit das Letzte von diesem Jahr. Viel Freude beim Lesen der interessanten Berichte, sei es von den Vereinen, der Schule oder der Verwaltung.

Wir wünschen Ihnen allen eine wunderschöne Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025.

*Gemeindeverwaltung
Schwaderloch*

**Schwaderloch
lebendig &
vielseitig**

Gemeindekanzlei:

Tel. 056 247 10 00
gemeinde@schwaderloch.ch
www.schwaderloch.ch

Schalteröffnungszeiten:

Dienstag: 08.00–12.00 Uhr
13.30–18.00 Uhr
Donnerstag: 08.00–12.00 Uhr
13.30–17.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

- 3 | Öffnungszeiten über die Festtage
- 3 | Danke und Spende Weihnachten
- 3 | Spartageskarte SBB
- 4 | Beginn der Umstellung auf elektronische Wasserzähler
- 4 | Umbau sanitäre Anlagen Schule und Turnhalle
- 5 | Gemeinderat trifft Gemeinderäte in Albbruck
- 5 | E-Bill-Rechnungen
- 6 | Seniorenausflug ins süsse Emmental
- 7 | 90. Geburtstag Albert Knecht
- 8 | Gemeinsam gegen Einbruch
- 28 | Adventsfenster 2024 Schwaderloch

Kirche

- 8 | Information des ZV des Pastoralraumes Aare-Rhein
- 8 | Kirche Schwaderloch

Vereine

- 10 | Nez Rouge fährt Sie und Ihre Liebsten sicher nach Hause
- 11 | Feuerwehr
- 12 | Pontoniere auf Fernfahrt in Kroatien
- 13 | 3. Platz für Schwaderloch an der Schweizermeisterschaft
- 15 | Erfolgreicher Saisonabschluss für die Pontoniere
- 17 | Ferienpassplanung auf Frühling 2025
- 17 | Abendspaziergang vom 30. August 2024 des NVS
- 19 | Nistkastenreinigung - 2. November 2024
- 20 | Kennen Sie schon das Rümli Swatterlo?
- 23 | Theaterverein Schwaderloch

Schule

- 24 | Das kleine Wir, 1. Klasse
- 24 | Herbstwanderung
- 25 | Kreativer Herbstspass im Bildnerischen Gestalten
- 25 | Die neue Lehrerin der 1./2. Klasse
- 26 | Bildnerisches Gestalten - Optische Täuschung
- 26 | Thema Maus im Kindergarten
- 27 | Eine alte Tradition: Der Räbeliechtli-Umzug

28 | Veranstaltungen



Gemeinde

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung ist von Montag, 23. Dezember 2024 bis und mit Montag, 6. Januar 2025, geschlossen. In Notfällen (z. B. Todesfällen) sind wir telefonisch erreichbar unter Tel 079 678 86 45. Sie können Ihre Anliegen auch per Mail an gemeinde@schwaderloch.ch richten. Die Mails werden über die Festtage sporadisch gelesen. Besten Dank für das Verständnis.

Gemeinde

Spartageskarte SBB

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass ab sofort auf der Gemeindekanzlei Spartageskarten der SBB bezogen werden können.

Mit der Spartageskarte Gemeinde sind Reisende bereits ab CHF 39.00 (mit Halbtax) und ab CHF 52.00 (ohne Halbtax) einen Tag lang in der ganzen Schweiz unterwegs – auf sämtlichen GA-Bereichsstrecken. Die Spartageskarte wird sowohl für die 1. als auch die 2. Klasse angeboten. Dabei gilt: Je früher die Spartageskarten gekauft werden, desto tiefer der Preis.

Auf www.spartageskarte-gemeinde.ch wird die Verfügbarkeit der Spartageskarte pro Reisetag angezeigt. Ein direkter Kauf oder eine Reservierung über diese Website ist jedoch nicht möglich. Der Kauf er-

So viel kosten die Spartageskarten:

Klasse und Segment	bis max. 10 Tage vor Reisetag	bis max. 1 Tag vor Reisetag
2. Klasse mit Halbtax	CHF 39.00	CHF 59.00
2. Klasse ohne Halbtax	CHF 52.00	CHF 88.00
1. Klasse mit Halbtax	CHF 66.00	CHF 99.00
1. Klasse ohne Halbtax	CHF 88.00	CHF 148.00

Gemeinde

Dank und Spende Weihnachten

Der Gemeinderat dankt allen Funktionären, die sich während des zu Ende gehenden Jahres in einem Gremium, einer Kommission oder in anderer Art und Weise für unsere Gemeinde eingesetzt haben.

Es wurde entschieden, dieses Jahr keine Weihnachtskarten an die umliegenden Gemeinden, Organisationen und Kommissionsmitglieder zu verschicken. Dafür wird je ein Betrag von CHF 250.00 an das Arbeits- und Wohnzentrum, Kleindöttingen und an die Stiftung MBF, Stein, gespendet.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein schönes Weihnachtsfest, einen glänzenden Jahreswechsel sowie Gesundheit und Zufriedenheit im Jahr 2025.

folgt ausschliesslich am Schalter der Gemeindekanzlei. Die Spartageskarten werden nur an Einwohnerinnen und Einwohner von Schwaderloch verkauft. Es gilt zu beachten, dass die Tageskarten personalisiert (Name/Vorname, Geburtsdatum, Halbtax ja/nein, 1. oder 2. Klasse) verkauft werden.

Die Spartageskarten Gemeinde können frühestens sechs Monate bis maximal einen Tag vor dem Reisedatum bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Der Bezug erfolgt durch direkte Bezahlung am Schalter (TWINT oder bar).

Gemeinde

Beginn der Umstellung auf elektronische Wasserzähler

An der Gemeindeversammlung im Juni 2024 wurde der Verpflichtungskredit für die Umrüstung auf elektronische Funk-Wasserzähler angenommen. Ab dem März 2025 wird mit den Auswechslungen der montierten Zähler gestartet. Die Auswechslung erfolgt über die

R. Winkler GmbH sowie Gemeindeangestellte.

Mit dem elektronischen Funk-Wasserzähler können die Verbrauchsdaten von der Gemeinde ohne physische Besuche ausgelesen werden. Die Liegenschaftseigentümer wer-

den für die Umrüstung etappenweise angeschrieben. Für die Gewährung des Zugangs zur Liegenschaft danken wir Ihnen im Voraus.

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen die Abteilung Finanzen gerne zur Verfügung.

Gemeinde

Umbau sanitäre Anlagen Schule und Turnhalle

Der Umbau der sanitären Anlagen im Schulhaus sowie in der Turnhalle sind abgeschlossen und erstrahlen nun in frischer Farbe und neuem Glanz.





Gruppenbild Gemeinderäte Schwaderloch und Albruck

Gemeinde

Gemeinderat trifft Gemeinderäte in Albruck

2019 fand in Schwaderloch das letzte Treffen zwischen den Gemeinderäten Albruck und Schwaderloch statt. Corona bedingt ist die Tradition eingeschlafen und wurde Ende Oktober mit einem Treffen in Albruck wieder aufgenommen.

Als erstes durften die Schwaderlocher Gemeinderäte eine interessante Führung durch die frisch sanierte und erweiterte Schulanlage geniessen. Im Anschluss ging es zum Schützenhaus wo der traditionelle Wettkampf zwischen Albruck und Schwaderloch stattfand. Dieses

Mal massen sich die Gemeinderäte in Kleinkaliber und Luftpistolen schiessen. Die Gemeinderäte Schwaderloch konnten mit dem 3. Rang (Alex Meyer) und dem 1. Rang (David Kramer) den Wettkampf für sich entscheiden und den Wanderpokal nach Schwaderloch holen.

Im Anschluss konnte der Abend bei einem gemütlichen Nachtessen und interessanten Gesprächen genossen werden.

Gemeinde

E-Bill-Rechnungen

Gerne erinnern wir Sie an das Bezahlen von Rechnungen der Gemeinde mit eBill. Die elektronische Rechnung kann beim persönlichen E-Banking Account aktiviert werden und Sie erhalten dann alle Rechnungen der Gemeinde direkt und bequem online.



Bürgermeister Stefan Kaiser (links) übergibt den Wanderpokal an den Sieger David Kramer (rechts)



Gemeinde

Seniorenausflug ins süsse Emmental

Am 5. September 2024 fand der Seniorenausflug der Gemeinde Schwaderloch statt. Mit einem fast vollen Car, 41 Seniorinnen und Senioren und 4 Begleitpersonen nahmen am Ausflug teil, ging es Richtung Sempach. Dort fand der erste Halt statt und die Ausflügler durften sich mit Kaffee und Gipfeli stärken. Anschliessend ging die Fahrt weiter ins schöne Emmental. Durch viele

kleine Gemeinden schlängelnd und schliesslich noch den Berg hinauffahrend, kam die Gruppe hungrig im «Landgasthof Lueg» an. Nach dem obligaten Gruppenfoto konnte das feine Mittagessen im Saal eingenommen werden.

Schliesslich folgte der süsse Teil der Reise. Zackig ging es nach dem Mittagessen den Berg wieder runter,

durch verschlungene Wege im Emmental ab nach Biglen. Beim Familienbetrieb «Emmentaler Backwaren Freudiger AG» wurden die Schwaderlocherinnen und Schwaderlocher bereits erwartet, nicht nur vom süssen Geruch, sondern auch von den Mitarbeitenden, die durch die Manufaktur führten. In zwei Gruppen und mit lustigen Hauben ging es los durch die Backstube, vorbei an un-



zähligen Meringue oder Pastetli in Sternform. Da und dort lag auch schon das eine oder andere Weihnachtsguetzli bereit. Es werden pro Tag an die 30'000 Stück Meringue hergestellt, mit regionalen Zutaten. Sehr vieles wird noch von Hand gemacht und auch selbst ausgeliefert. Nach der Tour konnten sich die Ausflügler mit dem neu gewonnenen Wissen noch ausgiebig im Fabrikladen umschaun. So viel sei an dieser Stelle mit einem Augenzwinkern verraten: der Carchauffeur war heil froh, dass die Meringue und Pastetli nicht allzu schwer wogen, sonst wäre der Car vielleicht nicht mehr nach Schwaderloch zurückgekommen. Anschliessend an den Grosseinkauf gab es noch einen Apéro mit in der Manufaktur hergestellten Gebäck.

Nach dieser Stärkung trat die Gruppe die Rückreise an. Immer rund um den Stau herum und durch den strömenden Regen, was der Stimmung im Car keinen Abriss tat, kam die Truppe in Schwaderloch an. Im Restaurant Bahnhof konnte man beim traditionellen Abendessen den schönen Tag noch ausklingen lassen.



Albert Knecht

90. Geburtstag

Liebe Schwaderlocherinnen
Liebe Schwaderlocher

Es ist schon einige Zeit vergangen, seit ich meinen 90. Geburtstag mit einer grossen Gästeschar aus nah und fern feiern durfte. Auch die Musikgesellschaft hat mich mit ihren «musikalischen Glückwünschen» überrascht. Die Stunden im Gasthof Bahnhof werden mir in guter Erinnerung bleiben. Der wunderbare «Apéro riche» von Thomas und Dominik Eckert, die herzliche und gute Bedienung und Mitarbeit von Susanna, Daniela und dem «Aushilfskellner Oski» haben sehr zu einer guten und ausgelassenen Stimmung beigetragen.

Mit grosser Freude durfte ich die zwei schönen Beträge von je Fr. 1530.- an das «s'Rümli Swatterlo» in Schaderloch und die Spitex Regio Kirchspiel übergeben resp. überweisen. Die Verantwortlichen der Spitex Regio Kirchspiel hatten eine besondere Geschenkidee. Ich, als Ehrenpräsident der damaligen Spitex Leibstadt-Schwaderloch, wurde anfangs September von Ihnen zu einem Mittagessen eingeladen und mir wurden die Räumlichkeiten und Abläufe der nun «grossen» Spitex Regio Kirchspiel in Leuggern vorgestellt. Das war für mich ein interessanter Nachmittag und eine schöne Wertschätzung.

Dankeschön an Alle. Ihr habt mir viel Freude bereitet.
Albert Knecht



Polizei

Gemeinsam gegen Einbruch

Ende Oktober erfolgte die Umstellung von der Sommer- auf die Winterzeit, womit die dunkle Jahreszeit begonnen hat. Es ist erfahrungsgemäss die Zeit, in welcher die Einbrüche zunehmen und die sogenannten Dämmerungseinbrecher vermehrt am Werk sind. Sie nützen den Schutz der Dämmerung und Dunkelheit aus, um zum Ziel zu kommen. Dabei hinterlassen sie bei den Betroffenen neben dem materiellen Schaden auch immer ungute Gefühle und Unsicherheit. Die Polizei kann bekanntlich nicht gleichzeitig überall sein, weshalb wir auf die wertvolle Mithilfe der Bevölkerung angewiesen sind.

Die Bevölkerung kann bei der Bekämpfung von Einbrüchen und Diebstählen mithelfen, indem:

- verdächtige Vorkommnisse in der Nachbarschaft
- unbekannte verdächtige Personen
- auffällig abgestellte Motorfahrzeuge und deren Kontrollschilder
- unübliche Lärmvorkommnisse (Klirren von Scheiben etc.)

unverzüglich über den Polizeinotruf 117 der Polizei gemeldet werden.

Die Polizei Oberes Fricktal wird in den kommenden Wochen und Monaten vermehrt in den Wohnquartieren Präsenz markieren und Kontrollen durchführen. Auf der Homepage



der Schweizerischen Kriminalprävention www.skppsc.ch finden sich wertvolle Hinweise zu den Themen Einbruchschutz und was zu tun ist, wenn man Opfer eines Einbruchs wurde.

Kirche

Information des Zweckverbandes des Pastoralraumes Aare-Rhein

Seit 2019 arbeiten die Pfarreien Döttingen, Kleindöttingen, Klingnau, Koblenz, Leibstadt, Leuggern und Schwaderloch als Pastoralraum Aare-Rhein erfolgreich zusammen: Die Gottesdienste werden gemeinsam organisiert, die Seelsorge erfolgt aus einer Hand, der Religionsunterricht wird koordiniert. Kurz, ein gemeinsames Team betreut alle sieben Pfarreien.

Organisiert und finanziert wird der Pastoralraum mit all seinen Leistungen durch die sechs eigenständigen Kirchgemeinden Döttingen, Klingnau, Koblenz, Leibstadt, Leuggern-Kleindöttingen und Schwaderloch. Alle sechs Kirchgemeinden verfügen über eine eigene Kirchenpflege. Diese sorgen auf dem Gebiet ihrer Pfarrei dafür, dass Steuern erhoben, Mitarbeitende an-

gestellt, die Kirchen und Gebäude unterhalten und renoviert werden.

Da viele Aufgaben im Pastoralraum gemeinsam erledigt werden, müssen sich die sechs Kirchenpflegen eng koordinieren. Sie delegieren je eines ihrer Mitglieder in den gemeinsamen Zweckverband Aare-Rhein und treffen sich regelmässig zu Sitzungen. Viele Entscheidungen können nur getroffen werden, wenn alle sechs Kirchenpflegen einem Projekt oder einem Antrag zustimmen. Dies macht Entscheidungsfindungen im heutigen System mit sechs Kirchenpflegen und einem Koordinationsgremium (Zweckverbandsvorstand) sehr arbeitsintensiv, aufwändig und langwierig.

Des Weiteren wird es immer schwieriger, Behördenmitglieder zu finden. Vor allem in kleineren Kirchgemeinden ist es jeweils anspruchsvoll, die Behördenmitglieder zu rekrutieren.

Seit Anfang 2023 prüft eine paritätisch zusammengesetzte Projektgruppe einen Zusammenschluss. Dazu wurden sehr viele Fragen abgeklärt:

- Welche rechtliche Form des Zusammenschlusses soll gewählt werden?
- Was bedeutet dies bezüglich der Kirchgemeinde als Arbeitgeber oder als Liegenschaftsbesitzer?
- Wie hoch müsste ein gemeinsamer Steuerfuss angesetzt werden?
- Wie reagiert die Landeskirche auf einen möglichen Zusammenschluss?

Viele dieser Fragen wurden anlässlich einer weiteren öffentlichen Veranstaltung vom 25. September 2024 im Johanniter Klingnau präsentiert und beantwortet. Eine weitere erfolgt im April 2025 vor der Abstimmung.

In ihren Abwägungen der Argumente für und gegen einen Zusammenschluss kamen alle sechs Kirchenpflegen unabhängig voneinander zum Schluss, dass sie diesen begrüssen und unterstützen würden. Dies hauptsächlich auf Grund folgender Überlegungen:

- Die für die Mitglieder der Pfarreien erlebbaren Leistungen wie Gottesdienste, Taufen, Beerdigungen, Jugendarbeit etc. sind vom Zusammenschluss nicht betroffen. Sie werden im gleichen Umfang und in der gleichen Qualität in allen Pfarreien weitergeführt.
- Die Verwaltung des Pastoralraums mit sieben Gremien ist sehr aufwändig, umständlich und somit ausgesprochen träge. Eine gemeinsame Behörde und Verwaltung funktioniert schneller und besser als sieben.
- Es wird immer schwieriger, Personen für Ämter zu finden, auch für die Kath. Kirche. Deshalb sollten Doppelspurigkeit eliminiert und die Strukturen wo immer möglich schlank gehalten werden.

Alle Pfarreien sollen in der künftigen Kirchenpflege Einsitz haben. Aus diesem Grund wurde festgelegt, dass jede Pfarrei die Möglichkeit haben soll, mit mindestens einer Person in der Kirchenpflege vertreten zu sein.

Ein Zusammenschluss von allen sechs Kirchgemeinden bedingt ein Geben und Nehmen, damit sie zu Stande kommt.

Die Abstimmung findet am 18. Mai 2025 statt. Unterlagen sind ersichtlich unter: www.kath-aare-rhein.ch/zweckverband.html

Kirche

Kirche Schwaderloch

Da ist sie wieder, die Zeit vom Glitzern und Schenken, von Kerzen und Zimtsternen. Manchen von uns ist es zu viel, für andere ist es genau der Rahmen, der hilft zu erinnern, dass etwas Besonders ansteht: Weihnachten.

An Weihnachten wurde die «Weltsaite» gespannt, die Gott und Mensch verbindet, die den Prozess unserer Menschwerdung hält und steuert. Und wenn es zuweilen scheint, dass alle Stricke reissen – diese Saite reisst nicht. (Kurt Marti)

Mögen wir im Advent und an Weihnachten einander so begegnen, mit Zimtsternen und Glitzrigem oder ohne, dass es leichter fällt, zu glauben: Alle Stricke werden nicht reissen, mindestens eine Saite hält.

Wir wünschen Ihnen einen guten Stern über dem Weg durch diese Advents- und Weihnachtszeit.

Karin Klemm, Seelsorgerin, mit der Kirchenpflege Schwaderloch



Nez Rouge Aargau

Nez Rouge fährt Sie und Ihre Liebsten sicher nach Hause

Seit dem Start der ersten Aktion Nez Rouge im Jahre 1990 fährt der etwas andere Fahrdienst Gäste in ihrem eigenen Auto sicher nach Hause.

Die gemeinsame Vision der Freiwilligen: die Verringerung von Verkehrsunfällen, welche durch ein reduziertes Fahrvermögen verursacht werden.

Aber wie funktioniert dieser Fahrdienst, wie kann man ihn in Anspruch nehmen?

Sie müssen mit Ihrem eigenen Auto unterwegs sein. Wenn wir Ihren Anruf entgegennehmen dürfen, notieren wir Ihren Standort und das Ziel. Danach wird ein Team schnellstmöglich losgeschickt. Machen Sie es sich in Ihrem Auto bequem und lassen Sie sich nach Hause fahren.

Kostet dieser Service?

Als gemeinnützige Organisation sind wir auf Spenden angewiesen von Privatpersonen und Firmen. Es ist jedoch Ihnen überlassen, ein Trinkgeld zu geben. Dieses fliesst in die Infrastruktur, die laufenden Ausgaben und in die Verpflegung unserer freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Am Ende jeder Aktion möchten wir mit unserer geleisteten Arbeit etwas Gutes tun, daher fliesst ein Teil Ihrer Spende, Ihres Trinkgeldes in eine gemeinnützige Organisation. Bitte beachten Sie, dass wir keine Taxifahrten anbieten. Es werden ausschliesslich Personen mit ihrem eigenen Fahrzeug transportiert.

www.nezrougeaargau.ch

**MIT UNS KOMMST
DU SICHER
NACH HAUSE**

NEZ ROUGE®
0800 802 208
www.nezrouge.ch



Vereine

Feuerwehr

Fakten und Zahlen:

3360 Einwohner in den 3 Verbandsgemeinden Schwaderloch, Leibstadt und Full-Reuenthal

60 Angehörige der Feuerwehr (AdF) derzeit eingeteilt

11 AdF aus Schwaderloch

17 AdF aus Full-Reuenthal

21 AdF aus Leibstadt

11 AdF aus der weiteren Umgebung

Wir haben eine Tagesverfügbarkeit von 33% bei 60 AdF, welche in der Alarmliste stehen. Bedeutet: Wenn tagsüber alle 60 AdF alarmiert werden, kommen max. 20 AdF je nach Ereignis zu wenig.

Leistungsnorm im Kanton Aargau :

Nach Anruf innert 10 Min mit mindestens, 10 AdF und 1 Tanklöschfahrzeug am Ereignisort, egal wo in den Verbandsgemeinden!!!

Danke:

Danke an die aktiven Feuerwehrangehörigen, welche erneut das ganze Jahr Tag und Nacht bereit waren, in den Einsatz zu gehen, ob es einen gab oder nicht.

Die sich an den Übungen beteiligen, um für den Ernstfall gewappnet zu sein, welcher hoffentlich nicht eintritt, und wenn doch, alle wissen, was zu tun ist.

Es braucht MUT und Entschlossenheit, für etwas einzustehen und sich freiwillig zu melden, was immer mehr als Selbstverständlichkeit angesehen wird, denn wenn man eine Notrufnummer wählt, kommt ja immer Hilfe. Oder doch nicht?

Auch möchte ich der Gemeindepolitik und der Bevölkerung danken, welche uns stets unterstützt im Wissen, dass die Mannschaft der RFWL alles unternimmt, um einsatzbereit zu sein.

Zuletzt auch noch einen grossen Dank an meine Führungsmannschaft, welche die Ideen und Taktiken mit der Mannschaft übt und das Kommando unterstützt.

Noch dies:

Wir sind auch im 2025 wieder froh, wenn wir Liegenschaften, Wohnungen oder Häuser für Übungen zur Verfügung gestellt kriegen, so dass wir zum einen als Feuerwehr üben und zum anderen Ihnen auch den einen oder anderen Tipp weitergeben können. Daher die Bitte an die Bevölkerung: Melden Sie uns Ihre Liegenschaft an kommando@rfwl.ch und wir melden uns bei Ihnen für die Planung der Übung.

Und zum Schluss...

Das Kommando der RFWL wünscht allen eine besinnliche und frohe Advents- und Weihnachtszeit. Einen guten Ausklang im 2024 sowie einen guten Rutsch ins 2025.

Für allfällige Fragen oder bei Interesse stehe ich Ihnen wie folgt zur Verfügung:

kommandant@rfwl.ch oder
079 501 82 15

Diego Galindo
Kommandant der Regionalen Feuerwehr Leibstadt

Vereine

Pontoniere auf Fernfahrt in Kroatien

Am Morgen des 6. Juli war es so weit. 35 Pontoniere trafen sich kurz vor Sonnenaufgang beim Bahnhof in Schwaderloch, um die Reise auf eine weitere Fernfahrt anzutreten. Seit 1997 führen die Pontoniere solche Fernfahrten durch. Letztmals 2018, als es zu den Balearischen Inseln Mallorca und Ibiza ging. Bereits fünf Jahre zuvor fand die Fernfahrt in Kroatien statt. Damals reiste man aber auf einer anderen Route und einem kleineren Schiff.

Nachdem die Schwaderlocher den eineinhalbstündigen Flug überstanden hatten, konnten bereits am frühen Nachmittag im Hafen von Trogir die Kabinen der wunderschönen Solaris bezogen werden. Manch Pontonier war überrascht, als er oder sie das grosse Schiff erblickte und die komfortablen Schlafkabinen bezog. Solch ein elegantes Schiff war man

sich von den bisherigen Fernfahrten nicht gewohnt. Die erste Fernfahrt 1997 auf der Donau erfolgte mit einem Birago-Ponton (ca. 15 m langes Boot aus drei Teilen mit Platz für 25 Personen). Bei der zweiten Fernfahrt 2003 wurde für die Reise auf der Elbe auf drei Militär-Booten eine Plattform für die tägliche Fahrt errichtet. Fotos dieser Fernfahrten finden Interessierte auf unserer Webseite. Zurück in die Gegenwart, kurz nach dem Bezug legte das Schiff bereits ab und man machte sich auf den Weg nach Split. Dort angekommen, stieg bei den Fussballbegeisterten die Nervosität. Denn das Spiel der Schweizer Nationalmannschaft im Viertelfinale an der Europameisterschaft in Deutschland gegen England stand auf dem Programm. Nach 120 langen Minuten und dem besseren Ende im Elfmeterschiessen für die Engländer stand zum Trost we-

nigstens ein feines Nachtessen auf dem Schiff bereit. Anschliessend konnte man den Abend auf dem Schiff verbringen oder die lebendige Hafenstadt Split erkundigen.

Am Sonntag fand dann als erstes eine Stadtführung in Split statt. Die einstündige Tour führte durch die schöne Innenstadt, welche zum UNESCO Weltkulturerbe gehört. Die zweitgrösste Stadt Kroatiens ist auch eine bedeutende Hafenstadt. Nach dem Mittagessen und einem Badehalt unterwegs nahm man dann Kurs auf die langgezogene Insel Hvar, welche von rund 11'000 Menschen bewohnt wird. In der gleichnamigen Ortschaft verbrachten die Pontoniere einen gemütlichen Abend im belebten Städtchen.

Am Morgen des nächsten Tages ging die Reise bereits weiter nach Pome-



na. Ein kleines Fischerdorf mit gerade mal 50 Einwohnern auf der Insel Mljet. Diese zählt gesamthaft etwas über 1000 Einwohner und besteht zu einem grossen Teil aus einem Nationalpark. Sie verfügt über einen Waldanteil von 90% und ist damit eine der am stärksten bewaldeten Inseln im Mittelmeer. Einige Pontoniere nutzten den Aufenthalt für eine kurze Wanderung zu dem Wahrzeichen der Insel, den beiden Salzwasserseen Veliko Jezero und Mali Jezero (Grosser und kleiner See) und verbrachten einige Stunden in der wunderschönen Natur.

Nach der Übernachtung in diesem für einmal ruhigen Hafen ging es am Dienstag an den südlichsten Punkt der Reise. Die bekannte Hafenstadt Dubrovnik wurde erreicht. In der brütenden Hitze suchte man während der Stadtführung stets schattige Plätzchen in den engen Gassen der Altstadt, welche auch zum Weltkulturerbe gehört. Der Stadtführer, welcher in Bad Säkingen aufwuchs, informierte die Pontoniere über die historische Geschichte der Ortschaft. Viele Kirchen und Klöster zeugen von der langen Geschichte Dubrovniks. Imposant ist die einwandfrei erhaltene Stadtmauer, welche fast 2 km lang und teilweise bis zu 6 m (!) breit ist und die Altstadt umgibt. Am Abend genoss man dann den Ausgang in der malerischen Ortschaft.

Nach dem täglichen Badehalt am nächsten Morgen ging es weiter nach Korčula, Geburtsort des bekannten Seefahrers Marco Polo. Die Insel Korčula beheimatet rund 15'000 Personen und überzeugt durch seine schöne und lebhaftes Altstadt, welche die Pontoniere ausgiebig erkundigen konnten.

Am Donnerstag ging es nach Brač, wo am Abend das Captains Dinner anstand. Auch an diesem Tag be-



glückte das zweiköpfige Küchenteam die Pontoniere mit einem vorzüglichen Abendessen. Umrandet wurde der Abend durch ein musikalisches Duo, welches die Feriengäste bestens unterhaltete. Wer noch nicht genug hatte, liess den Abend an der Küste ausklingen.

Am nächsten Tag fand bereits wieder die Rückkehr nach Trogir statt, wo noch einmal eine Stadtführung am frühen Mittag auf dem Programm stand. Auch die Altstadt von Trogir gehört zum Weltkulturerbe. Wie viele andere kroatische Städte hat auch Trogir eine bewegte Geschichte mit Eroberungen, Kriegen und Zerstörung hinter sich. Heute ist die Hafenstadt ein Tourismus-

magnet. Anschliessend stand es den Pontonieren frei, wie sie den letzten Tag der Fernfahrt noch verbringen möchten.

Nun war es bereits am nächsten Tag so weit. Kurz nach dem Frühstück verliess der Verein das Schiff und verbrachte die letzten Stunden der Fernfahrt vor Ort. Kurz nach dem Mittag erfolgte der Transport an den Flughafen, von wo der Heimflug Richtung Zürich stattfand. Am Abend trafen die Pontoniere dann wieder daheim ein. Die Teilnehmer danken dem Organisationskomitee für die reibungslos verlaufene und schöne Reise und freuen sich schon jetzt, wenn es auf die nächste Fernfahrt geht.

.....

**KITA BAHNHOF
LAUFENBURG**





**Kita Bahnhof
Bahnhofplatz 9
5080 Laufenburg**

Tel.: 0 62 874 48 48

www.kita-bahnhof.ch

.....



Vereine

3. Platz für Schwaderloch an der Schweizermeisterschaft

Vom 9. – 11. August fand die Schweizermeisterschaft der Pontoniere auf der Reuss in Ottenbach statt. Die Schwaderlocher erreichen in diesem Jahr keinen Titel, können aber mit einem guten Mannschaftsresultat zufrieden sein.

Der ursprünglich im Juni geplante Wettkampf musste damals aufgrund der lange anhaltenden Hochwasserlage verschoben werden und konnte nun sieben Wochen später bei perfekten Bedingungen durchgeführt werden. Den Ottenbacher Pontonieren gebührt einen grossen Respekt für diese Leistung. Ein Wettfahren dieser Grösse durchzu-

führen ist ohnehin eine Herausforderung. Den Anlass zu verschieben, nochmals genügend Helfer zu finden und das Rahmenprogramm zu organisieren ist dann nochmals ein wahrer Kraftakt.

Nun klappte beim zweiten Anlauf alles und die Organisatoren wurden mit bestem Wetter und einem idealen Wasserstand gesegnet. So konnten sich rund 700 Wettkämpfer einem sehr anspruchsvollen Parcours stellen. Die Sektion Schwaderloch nahm diesen am Sonntagmorgen um 9 Uhr in Angriff und konnte so von den noch angenehmen Temperaturen profitieren. Der Wettkampf

beinhaltete drei Ruderphasen und eine Stachelfahrt zum Abschluss. Von den Schwaderlochern gelang dem Fahrerpaar Fabian Frei/Martin Fritz die beste Fahrt, welche auf dem hervorragenden 4. Platz resultierte. Fabian Frei erreichte bei seinem zweiten Einsatz mit Remo Mösli sogar die höchste Punktzahl in dieser Kategorie. Die zweite Fahrt eines Wettkämpfers bringt in dieser Sportart einige Vorteile mit sich, weshalb diese aber nicht in der Rangliste mit einem Platz gewertet wird. Ebenfalls eine gute Klassierung erreichten Nils Kramer/Martin Peterhans. Nach dem Heimsieg vor einem Jahr schafften sie es nun auf den

9. Platz. Weitere gute Kranzresultate führten schliesslich dazu, dass die Schwaderlocher hinter Ottenbach

und Schmerikon den 3. Platz in der Vereinswertung erreichten. Schöne Erfolge konnten auch bei den Jüngs-

ten gefeiert werden. So durften Nick Senn und Zoey Hug ihre erste Kranzauszeichnung entgegennehmen.

Ranglisten:

Sektionswertung

1. Ottenbach, 248.7 Punkte
2. Schmerikon, 247.3 Punkte
3. Schwaderloch, 246.5 Punkte

Weidling Kat. I (Alter bis 14 Jahre)

9. Schwere Ben / Senn Nick, 85.4 Punkte (Kranz)
 12. Bottlang Tobias / Hug Zoey, 84.3 Punkte (Kranz)
 16. Oberbichler Mael / Hug Leona, 81.9 Punkte
 17. Vögeli Alessia / Treier Laurin, 81.3 Punkte
- Doppelstarter: Schwere Ben / Vögeli David, 78.7 Punkte

Weidling Kat. II (Alter 15 bis 17 Jahre)

20. Meyer Jamie / Steinacher Elias, 224.4 Punkte

Weidling Kategorie F

27. Vögeli Lara / Dietsche Fabienne, 215.7 Punkte
28. Benz Mirjam / Zürcher Vanessa, 212.5 Punkte

Boot Kategorie C (Alter 21 bis 42 Jahre)

- Doppelstarter: Frei Fabian / Mösli Remo, 252.4 Punkte (Kranz)
4. Frei Fabian / Fritz Martin, 250.8 Punkte (Kranz)
 9. Kramer Nils / Peterhans Martin, 249.2 Punkte (Kranz)
 17. Hug Rafael / Kohler Lucas, 248.2 Punkte (Kranz)
 19. Treier Roger / Knecht Pascal, 248.0 Punkte (Kranz)
 23. Häusler Nico / Knecht Stefan, 247.8 Punkte (Kranz)
 39. Baumann Manuel / Savary Anthony, 246.2 Punkte
 57. Huber Joshua / Eckert Chris, 244.8 Punkte
 74. Schibler Thomas / Binder Ronnie, 242.6 Punkte

Boot Kategorie D (Alter ab 43 Jahre)

26. Oberbichler Werner / Vögeli Daniel, 245.0 Punkte
35. Hug Max / Vögeli Anton, 242.5 Punkte
39. Huber Markus / Weiss Felix, 241.2 Punkte
50. Vögeli Hans / Welte André, 237.6 Punkte

Vereine

Erfolgreicher Saisonabschluss für die Schwaderlocher Pontoniere

Am Wochenende vom 31. August und 1. September fand zum Saisonabschluss die Schweizermeisterschaft der Jungpontoniere sowie das Einzelwettfahren für die Aktiven in Bex (Kanton Waadt) statt. Die Junioren und alle Aktiven erwartete ein herausfordernder Parcours. So führte die Rhône in Bex zu Beginn des Wettkampfes am Samstagmorgen viel Wasser mit starker Strömung. Die Wettkämpfer mussten sich also die einzelnen technischen Passagen genau anschauen und eine ideale Linie zurechtlegen, sodass man mög-

lichst rasch und mit wenig Punkterverlust den Wettkampfparscours absolvieren konnte.

Sehr guter Saisonabschluss für die Aktiven am Samstag

Als die Schwaderlocher kurz vor 14.00 Uhr an den Start konnten, war es bemerkenswert, zu erfahren, wie stark die Schwankungen des Wasserstandes der Rhône sind. Galt am Morgen noch viel Vorsicht geboten, konnte man am Nachmittag einiges «frecher» die technischen Elemente anfahren.

Durch diese neuen Gegebenheiten waren alle gefordert.

Den Schwaderlocher Pontonieren gelang es von 14 gestarteten Schiffen deren sieben Kranzauszeichnungen zu erringen. In der Königskategorie C konnten Fabian Frei und Martin Fritz (3. Rang) und Jérôme Huber und Remo Mösli (1. Rang) das Podest erklimmen. Dahinter waren vier weitere Fahrerpaare in der Kategorie C in den Top 20 rangiert und Lara Vögeli und

[Fortsetzung nächste Seite](#)

Fabienne Dietsche erzielten in der Kategorie Frauen den bemerkenswerten 4. Rang. Dies untermauert wiederum die starke Teamleistung unter dem Coach Fabian Frei. So war es eine anspruchsvolle Saison, geprägt von vielen Hochwassern und schwierigen Trainingsumständen.

Wertvolle Erfahrungen für die Jungmannschaft

Die Schwaderlocher Jungpontoniere stellten ihr Können folglich am Sonntag unter Beweis. So ist ein solch technischer Parcours insbesondere für die Jüngsten der Kategorie I eine Herausforderung. Ben Schwere und Nick Senn gelang es in der Kategorie I (bis 14 Jahre) auf den 12. Rang vorzutossen. Auch konnte Ben Schwere mit David Vögeli als Doppelstarter mit hoher Punktzahl eine Kranzauszeichnung erzielen. Auch die weiteren Jungfahrer zeigten gute Ansätze und lassen auf eine vielversprechende Zukunft hoffen. An dieser Stelle geht ein grosses Dankeschön an den Jungpontonierleiter Chris Eckert und sein Leiterteam für die hervorragende Arbeit während des Jahres.

Ranglisten:

Weidling Kat. I (Alter bis 14 Jahre)

- 12. Schwere Ben / Senn Nick, 62.8 Punkte (Kranz)
- 19. Vögeli Alessia / Treier Laurin, 61.6 Punkte
- 26. Oberbichler Mael / Hug Leona, 60.0 Punkte
- 33. Bottlang Tobias / Hug Zoey, 57.3 Punkte
- Doppelstarter: Schwere Ben / Vögeli David, 66.1 Punkte (Kranz)

Weidling Kat. III (Alter 18 bis 20 Jahre)

- 21. Meyer Jamie / Steinacher Elias, 132.1 Punkte

Weidling Kat. F

- 4. Vögeli Lara / Dietsche Fabienne, 155.4 Punkte (Kranz)
- Doppelstarter: Dietsche Fabienne / Zürcher Vanessa, 137.6 Punkte

Kategorie D Boote (Alter ab 43 Jahre)

- 22. Oberbichler Werner / Vögeli Daniel, 155.4 Punkte
- 28. Hug Max / Vögeli Anton, 153.6 Punkte
- 29. Vögeli Hans / Welte André, 153.2 Punkte
- 32. Huber Markus / Weiss Felix, 152.5 Punkte

Boot Kategorie C (Alter 21 bis 42 Jahre)

- 1. Huber Jérôme / Mösli Remo, 162.6 Punkte (Podest)
- 3. Frei Fabian / Fritz Martin, 162.1 Punkte (Podest)
- 9. Kramer Nils / Peterhans Martin, 160.2 Punkte (Kranz)
- 10. Hug Rafael / Kohler Lucas, 160.1 Punkte (Kranz)
- 14. Huber Joshua / Eckert Chris, 159.4 Punkte (Kranz)
- 20. Baumann Manuel / Savary Anthony, 159.0 Punkte (Kranz)
- 94. Oberbichler Cyrill / Huber Gian, 146.4 Punkte
- Doppelstarter: Baumann Manuel / Binder Ronnie, 156.7 Punkte



Vereine

Ferienpassplanung auf Frühling 2025

Im kommenden Frühling findet der Ferienpass Unteres Aaretal bereits zum 45. Mal statt!

Ferienpasszeit – Die Kurse finden von Freitag, 4. April bis Donnerstag, 17. April 2025 statt. Alle Schüler der 1. – 9. Klasse, die in der Ferienpass-Region wohnen, können beim Ferienpass mitmachen und bis zu vier Kurse ihrer Altersstufe besuchen. Dank grosszügigen, teils langjährigen Sponsoren können wir den Ferienpass 2025 erneut für 18 Franken anbieten.

Online Erwerb Ferienpass nach Flyerabgabe

Wir verteilen einen etwas erweiterten Ferienpass-Flyer an die ca. 2000 Schulkinder der Region. Sämtliche Ferienpasskurse und alle relevanten Informationen sind im Flyer und auf unserer Website: www.ferienpass-unteres-aaretal.ch ersichtlich. Die Kurse sind nur online buchbar.

Erhalt der Flyer: Mitte Januar 2025

Anmeldung: Montag, 20.1. bis Samstag, 15.2.2025

Zu der Ferienpass-Region zählen folgende Gemeinden: Böttstein-Kleindöttingen, Döttingen, Full-Reuenthal, Klingnau, Koblenz, Leibstadt, Leuggern-Gippingen, Mandach und Schwaderloch.

Das Ferienpass-Team und die Kursleitenden freuen sich auf spannende Frühlingsferien mit vielen motivierten Kindern.

Gerne stehen:

Manuela Hug, 076 342 18 00

Mirjam Hug, 079 630 90 33

für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Vereine

Abendspaziergang vom 30. August 2024 des Natur- und Vogelschutzvereins Schwaderloch

Pünktlich um 18.00 Uhr versammelten sich 16 Personen zum Abendspaziergang. Das Wetter hätte nicht besser sein können. Rita Benz begrüßte die Gruppe und freute sich, dass doch Einige den Weg in den Rossgarten gefunden haben. Sie übergab das Wort an Hr. Jürg Winter aus Kaisten, welche durch den Abendspaziergang führte. Nachdem Jürg Winter sich vorgestellt und die Anwesenden begrüßt hatte ging es den Weihern (Biotope) entlang zum Auengebiet. Unterwegs erzählte er den Mitgliedern näheres über verschiedene Insekten und Pflanzen



Fortsetzung nächste Seite



auch beantwortete er Fragen der Interessierten. Der Rossgarten ist eine der grössten Auenlandschaften im Aargau. Nach der Führung marschierte die Gruppe zurück zum Ausgangspunkt, wo bereits schon ein kleiner Apero bereitstand. Rita Benz bedankte sich bei Jürg Winter für die interessante Führung und wünschte allen noch einen schönen Abend. Die Teilnehmer setzten sich an die schön vorbereiteten Tische und genossen den Apero. Bei guten Gesprächen liess man den lauen Spätsommerabend ausklingen.





Vereine

Nistkastenreinigung – 2. November 2024

Der letzte Anlass vom Natur- & Vogelschutzverein Schwaderloch für dieses Jahr, fand am 2. November statt. Die Nistkästen mussten wieder gereinigt werden. Um 13.00 Uhr versammelten sich 21 Mitglieder, und mit grosser Freude, auch 2 Schnuppernde, beim Gemeindehaus in Schwaderloch. Die Schar wurde in 4 Gruppen eingeteilt. Zum Glück war es nicht so regnerisch wie im letzten Jahr. Der Nebel stand zwar vor der Sonne, aber dies verderbte die Lust auf eine spannende Tour nicht.

Wie oft, waren die Bewohner der Nistkästen meistens Meisen. Kleiber haben auch gute Arbeit geleistet. Leider mussten auch wieder ein paar Siebenschläfer gestört werden. Hornissen fanden die Bruthöle auch ideal, um ihr Nest aufzubauen. Zum Glück nicht die Asiatische Hornissen, welche übrigens meldepflichtig wäre.

Ein Mitglied konnte sogar ein wunderschönes Foto von einer Gämse schiessen.

Da viele Nistkästen neu angebracht wurden, musste bei jenen einfach kontrolliert werden, ob das Einflugloch in die richtige Himmelsrichtung schaut.

2 Gruppen trafen sich im «Himmel» zu einem gemütlichen Apero am Feuer. Danach machte man sich noch gemeinsam an die letzten Kästen, was auch immer lus-

tig ist. Um ca. 17.00 Uhr traf man sich im Restaurant Bahnhof zur «Suppe mit Spatz», die wieder grandios war.

Es war wieder einmal mehr ein gelungener Anlass.

Auf diesem Weg bedankt sich der Natur- & Vogelschutz bei allen freiwilligen Helfern.



Vereine

Kennen Sie schon das Rümli Swatterlo?

Hier einen kleinen Einblick ins Jahr 2024, welches sich dem Ende neigt. Es ist Zeit, auf ein ereignisreiches und erfülltes Jahr zurückzublicken. Unser Verein s'Rümli Swatterlo steht für das Miteinander der Einwohner und bietet Raum für den Austausch und die Begegnung für alle Altersgruppen. In unseren verschiedenen Gruppen – von Kultur über den Donnschtigs Treffpunkt bis hin zu den Aktivitäten für Jugendliche und Kleinkinder – schaffen wir es immer wieder, Menschen zusammenzubringen und ein paar schöne Stunden miteinander zu verbringen. Weitere Informationen finden Sie, liebe Leser, auf unserer Homepage: www.ruemli-swatterlo.ch

Rückblick auf ein Jahr voller Highlights

Mit vielen spannenden Veranstaltungen war dieses Jahr ein Highlight für unser Vereinsleben:

Spielenachmittag mit Spaghetti-Plausch

Es war ein lustiger Tag mit spannenden Spielen, welche schon im Rümli vorhanden waren, oder welche die Gäste mitbrachten. Von Jung bis Alt kam zusammen, spielte miteinander und genossen Spaghetti mit feinen Saucen.

Hallenfäger

Die Turnhalle wurde in einen Spielplatz verwandelt, wo sich Kinder nach Herzenslust austoben konnten. Das Turnen kam gut an, es waren über den Tag verteilt bis zu 50 Kinder zu Besuch. Auch die Eltern kamen auf ihre Kosten: Bei Getränken und Kuchen hatte man Zeit, sich auszutauschen und dem bunten Treiben zuzusehen.



Tag der offenen Tür

Beim Tag der offenen Tür hatten alle Interessierten die Möglichkeit, unseren Verein und seine Aktivitäten näher kennenzulernen. Der Tag wurde mit einem grossen Grillfest abgerundet, bei dem sich alle Gäste in geselliger Runde austauschen konnten.

Unsere jährliche Rümlierversammlung

war ein schöner Anlass, der mit einem festlichen Mitgliederfest abgerundet wurde. Beim Grillieren und der Live-Übertragung der WM-Spiele haben wir gemeinsam den Abend genossen und auf die Ereignisse des Vereinsjahres angestossen

Kinoabende

Unsere beliebten Kinoabende für Kinder und Jugendliche waren ein grosser Erfolg. Viele Kinder kamen zusammen, um Filmklassiker und aktuelle Filme zu geniessen. Es wurde gemeinsam gelacht, mitgefiebert und einfach eine großartige Zeit gemeinsam, mit viel Pop-Corn, verbracht.





Muttertagsbrunch

Ein besonderes Highlight war unser Muttertagsbrunch, bei dem wir die Mütter und Frauen unserer Gemeinde hochleben liessen. In festlicher Atmosphäre wurden die Besucher mit einem reichhaltigen Buffet verwöhnt und konnten einen wunderschönen Vormittag geniessen.



Füürobig-Grillete

An einem besonders warmen und sonnigen Sommerabend fand unsere Füürobig-Grillete statt. Bei herrlichem Wetter haben wir den Abend in geselliger Runde genossen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, da zahlreiche Gäste und Familien gekommen sind. Es war ein grossartiger Anlass, bei dem auch die Kleinsten auf dem Spielplatz viel Spass hatten. Die entspannte Stimmung und das fröhliche Miteinander machten den Abend zu einem besonderen Anlass. Und bei der sommerlichen Hitze kam der Durst natürlich auch nicht zu kurz!



Samichlaus mit Markt

Auch dieses Jahr kam der Samichlaus zum Rümli um die Kinder mit netten Worten und einem Säckli zu beschenken. Dazu fand ein kleiner Markt statt, wo man sich lecker verköstigen und schöne Geschenke einkaufen konnte.

Fürs kommende Jahr hat das Rümli wieder ein spannendes Programm organisiert. Kommen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich vom Rümli verzaubern! Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter.

Und wenn Sie einen privaten Event organisieren möchten - sei es für Feiern, Zusammenkünfte oder andere Anlässe, kann das Rümli von allen gemietet werden. Schauen Sie gerne für weitere Infos auf unsere Webseite nach.

Wir wünschen Ihnen einen ruhigen Jahresschluss und besinnliche Festtage mit Ihren Liebsten.

Ihr Rümli Swatterlo,
der etwas andere Verein

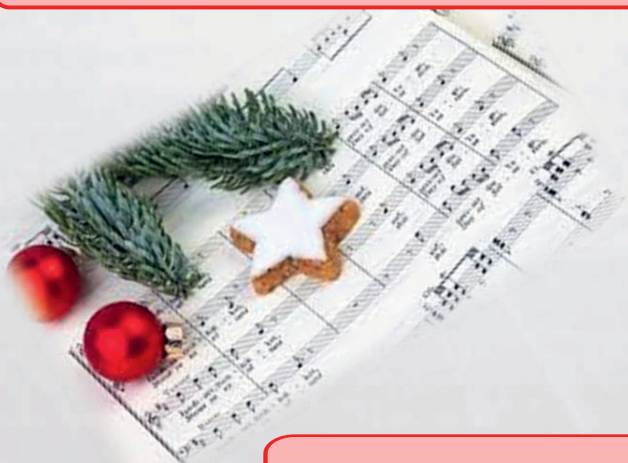


ALLE JAHRE WIEDER...



...bedankt sich die
Musikgesellschaft Schwaderloch
bei der Bevölkerung mit weihnachtlichen Klängen.

Weihnachtsmusik am Sonntag, 22.12.2024



17.00 Uhr bei Knecht Albert, Altweg

Wir hoffen auf viele ZuhörerInnen
und möchten uns mit Glühwein und
Lebkuchen für die stete
Unterstützung bedanken!



**Die Musikgesellschaft wünscht der
Schwaderlocher Bevölkerung frohe Festtage!**



Vereine

Theaterverein Schwaderloch

In der Mehrzweckhalle hängen neue Vorhänge – nicht an den Fenstern, auf der Bühne. Nachdem die Theatergruppe im letzten und diesem Jahr bei der Migros Aktion «Support Culture» mitgemacht hat, konnten wir mit dem gezeigten Interesse den Gemeinderat dazu bewegen, für die Mehrzweckhalle neue Vorhänge anzuschaffen. Finanziert wurden diese Vorhänge vollständig über den Fond des Kernkraftwerks Leibstadt, die Montage wurde von der Theatergruppe ausgeführt. Für diese Arbeit überliess uns die Gemeinde das Geld aus

dem Migros-Projekt. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Kernkraftwerk Leibstadt, der Gemeinde Schwaderloch und allen, die uns mit ihren Bons bei Migros unterstützt haben.

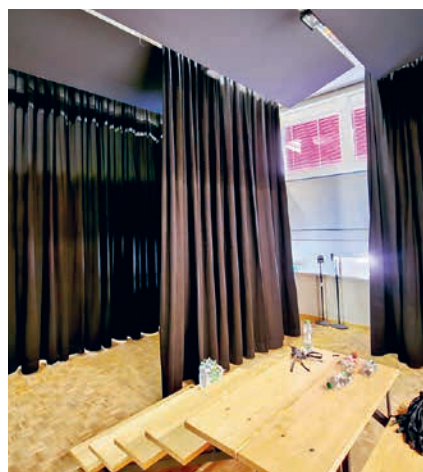
Neben den Vorhängen hat sich die Halle auch sonst noch etwas verändert: neue Toiletten, umgebaute Garderoben und Duschen, eine neue Beleuchtung und Anstrich im Untergeschoss. Während der Proben wurden die Bauarbeiten für uns zu einer kleinen Herausforderung; die Toiletten in der Halle waren nicht

zugänglich, das Untergeschoss und der Zugang zu unserem Lager blockiert und die Heizung lief nicht. Bis im Ende September war die Heizung auch kein Problem, an unserem Probewochenende im Anfangs Oktober waren die Temperaturen aber auch in der Halle sehr stark zurückgegangen. Zur Premiere funktionierten die Toiletten und die Heizung aber wieder einwandfrei.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern, Helfern, Sponsoren und Anwohnern, die zu einer gelungenen Theatersaison 2024 beigetragen haben. Bis bald im Theater Schwaderloch.

PS: Wir suchen Programmhefte, Fotos, Videos, Zeitungsberichte oder einfach persönliche Geschichten über das Theater in Schwaderloch – von den Anfängen im Männerchor bis heute.

Falls Sie uns solche Dokumente überlassen können, melden Sie sich bitte per E-Mail bei unserem Aktuar: aktuar@theater-schwaderloch.ch



Schule

Das kleine Wir, 1. Klasse

Die Kinderbuchreihe «Das kleine WIR» befasst sich mit dem Thema Gemeinschaft und Zusammenarbeit. Die Geschichten zeigen, wie wichtig das «WIR-Gefühl» ist und wie es Kindern hilft, sich in andere einzufühlen und Konflikte zu lösen.



Schule

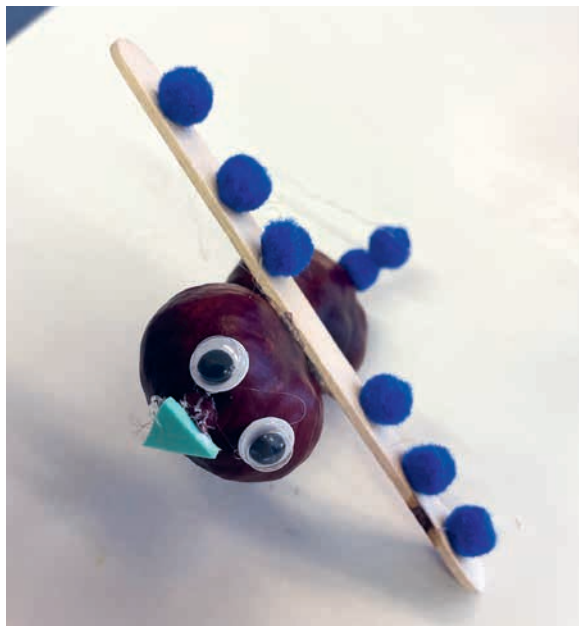
Herbstwanderung

Alle zwei Jahre findet die Herbstwanderung traditionell mit einer Schifffahrt auf dem Rhein statt. Die einzelnen Klassen wandern auf unterschiedlichen Routen vom Schulhaus zum Grillplatz «Rossgarten», wo sie zu Mittag essen. Am Nachmittag werden die Schülerinnen und Schüler von den Männern des Pontonierfahrvereins zu einer Bootsfahrt abgeholt. Vielleicht sind hier bereits Jungpontoniere unterwegs?

Schule

Kreativer Herbstspass im Bildnerischen Gestalten

Mit viel Fantasie haben die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse aus Kastanien kleine Kunstwerke geschaffen. Von bunten Figuren über fantasievolle Gebilde bis hin zu lustigen Tieren zeigen die Ergebnisse eindrucksvoll den Ideenreichtum der Kinder.



Schule

Die neue Lehrerin der 1./2. Klasse



Mein Name ist Charlotte Vierer, ich bin 28 Jahre alt und lebe mit meinem Sohn und meinem Partner in Waldshut. Ich bin seit sechs Jahren als Primarlehrerin tätig und habe mich bewusst für einen Schulwechsel entschieden, da ich wieder als Klassenlehrerin arbeiten möchte. Das Wichtigste für mich ist, dass die Kinder gerne in die Schule kommen und sich in der Klasse wohlfühlen. Durch

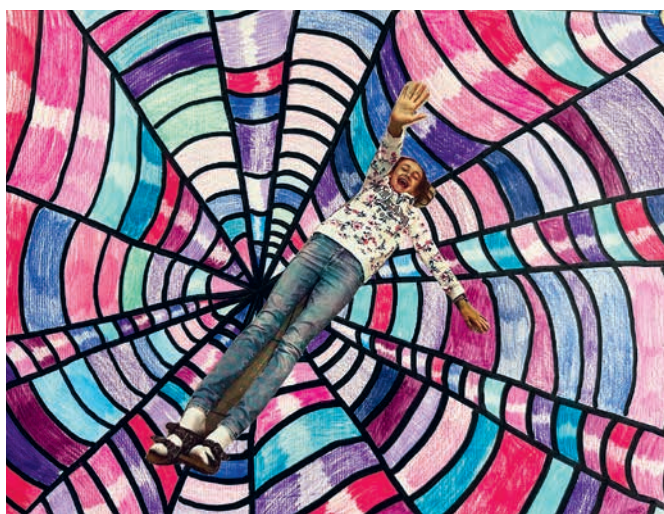
viel Spass und ansprechende Lernangebote versuche ich, dieses Ziel zu erreichen.

In meiner Freizeit liebe ich es, Zeit mit der Familie und mit Freunden zu verbringen. Ich gehe sehr gerne mit meinem Sohn und meinem Partner Fahrrad fahren. Die Rheinstrecke in Schwaderloch gehört zu unseren Lieblingsstrecken.

Schule

Bildnerisches Gestalten – Optische Täuschung

Im September 2024 hat sich die 5./6. Klasse im bildnerischen Gestalten mit der optischen Täuschung auseinandergesetzt. Die Schülerinnen und Schüler haben gelernt, wie eine optische Täuschung entsteht und gelernt mit Farben und Schattierungen eigene optische Täuschungen zu entwickeln. Hierbei sind Bilder entstanden, auf welchen sich die Kinder in Spiralen hineinziehen lassen. Durch ein gut gestelltes Foto wirken auch diese optischen Täuschungen echt.



Schule

Thema Maus im Kindergarten

Mit Frederick und seinen Feldmauskollegen sammeln wir Futtermittel, Sonnenstrahlen, Farben und Buchstaben für den Winter. Gemeinsam trocknen wir Früchte, knacken Nüsse, sammeln schöne farbige Herbstblätter und pressen sie. Wir probieren verschiedene Maltechniken aus, spielen «Maus-Spiele», singen «Mäuse-Lieder» und bewegen uns zum Thema «Maus» im Turnunterricht. Dazu lernen wir ganz nebenbei auch ganz viel Wissenswertes über die Maus.



Schule

Eine alte Tradition: Der Räbeliechtli-Umzug

Der Räbeliechtli-Umzug ist ein traditioneller herbstlicher Brauch in der Schweiz und einigen anderen alemannischen Regionen. Kinder und Erwachsene ziehen singend mit selbst geschnitzten Laternen aus Herbstrüben durch die Strassen.

Schon die Römer und Kelten schnitzten in der dunklen Jahreszeit Muster und Figuren in die Räben und benutzten sie als Lichter, um böse Geister zu vertreiben. Im Mittelalter wurden die Räben als Grundnahrungsmittel genutzt und die letzte Ernte mit einem Gottesdienst gefeiert, bei dem die Wege zur Kirche mit Räbenlichtern erleuchtet wurden.

Heute findet der Räbeliechtli-Umzug meist um den 11. November (Martinstag) statt. Während des Umzugs werden oft die Strassenlaternen ausgeschaltet, um den Kerzenschein der Räbenlichter besser zur Geltung zu bringen.



Adventsfenster 2024 Schwaderloch



1. Bühlmann Manuela, Schulstrasse 303		13. Meyer Nicole, Altweg 93	
2. Ryf Elisabeth, Bürgelistrasse 311		14. Fam. Jehle Kasha + Marcel, Hauptstrasse 97	X
3. Schulhaus, Schulstrasse 148		15. Fam. Treier Tanja + Louis + Kinder, Wängiweg 32	
4. Steinacher Alexandra, Tankstellen Shop, Hauptstrasse 317		16. Spielgruppe im Rümli Swatterlo, Dorfstrasse 45	
5. Benz Ursula, Mühlematt 264		17. Dam Marlene, Vollmatt 265	
6. Spielgruppe im Rümli Swatterlo, Dorfstrasse 45		18. Fornera Jacqueline + John, Vollmatt 267	
7. Meyer Daniela, Rheingasse 286		19. Schenk Rachel + Peter, Altweg 133	X
8. Meyer Susi + Fabian, Strassacker 157	X	20. Fam. Fetzer Sandra + Daniel + Kinder, Hueb 250	X
9. Binder Jacqueline + Ronnie, Bergstrasse 138	X	21. Schmid Roger + Kinder, Bürgelistrasse 122	
10. Vögeli Mechthild + Franz, Schulstrasse 314		22. Meile Michelle + Baumann Manuel, Wängiweg 208	
11. Eckert Robin, Mittlerer Boden 329		23. Di Marco Graziella, Altweg 315	
12. Gemeindeverwaltung, Dorfstrasse 46		24. Kirche, Kirchstrasse	

Bei den Adventsfenstern mit Kreuz X, sind Sie von 18 - 20 Uhr zu einem Apéro eingeladen.

Veranstaltungen

Dezember 2024

Montag, 2. Dezember

Infoabend

Musikgesellschaft

Freitag, 6. Dezember

Samichlaus mit Markt

s'Rümli Swatterlo

Samstag, 7. Dezember

124. Generalversammlung

Pontonierfahrverein

Mittwoch, 11. Dezember

Sitzung vereinigte Vereine

Alle

Freitag, 13. Dezember

Generalversammlung

Blue Lions

Sonntag, 22. Dezember

Freiwillige

Weihnachtsmusik

Musikgesellschaft

Dienstag, 31. Dezember

91. Geburtstag

Roth Philomena

Gemeinderat

Januar 2025

Fr, 10. bis Sa, 12. Januar

Skiweekend

Pontonierfahrverein

Samstag, 18. Januar

116. Generalversammlung

Musikgesellschaft

Februar 2025

Freitag, 14. Februar

34. Generalversammlung

Natur- und Vogelschutzverein

Nächstes Dorfblättli:

März 2025

Einsendeschluss:

10. Februar 2025

Berichte aus der Dorfbevölkerung oder von Vereinen und Organisationen sind herzlich willkommen. Senden Sie diese einfach in Word-Format (Fotos in guter Auflösung/Qualität) per E-Mail an Céline Schifferle (celine.schifferle@schwaderloch.ch) und schon erscheint Ihr Bericht im nächsten Dorfblättli.